

SÜDKURIER

Anmelden

ANZEIGE

Engen

Wir schenken Ihnen diesen Artikel.

ENGEN vor 17 Stunden

Tempo 30 gegen Lärm auf Aacher Straße und auf Ortsdurchfahrt Bargaen?

Wichtiger Teilerfolg für die Bürgerinitiative Bargaen: Der Engener Gemeinderat prüft Wege zu weniger Straßenlärm. Als erstes nimmt er die Aacher Straße und die Ortsdurchfahrt Bargaen in den Blick – um zu prüfen, ob dort Tempo 30 machbar ist.



Neben dem Berufsverkehr rollen täglich Speditionen, Container-Lkw und Baustofftransporter durch den Engener Ortsteil Bargaen. Nun sollen durch die erweiterte Lärmaktionsplanung Entlastungen geprüft werden.
Bild: Holle Rauser

VON HOLLE RAUSER

Mit Schienenverkehr, Autobahn und den Bundes-, Kreis- und Landstraßen ist der Verkehrsknotenpunkt Engen stark von Verkehrslärm betroffen. „Lärm macht nachweislich krank, drückt die Immobilienpreise und erzeugt jährlich Millionen Euro Folgekosten“, machte Wolfgang Wahl von der Firma Rapp Trans bei der Vorstellung der erweiterten Lärmaktionsplanung in der jüngsten Stadtratssitzung deutlich.

Nach der offiziellen Lärmaktionsplanung für die Gemeinde wurden im Auftrag der Verwaltung und des Stadtrats von Rapp Trans neben den Hauptverkehrsstraßen weitere Straßen geprüft: die L 225 (Ortsdurchfahrt Bargaen), die L 224 (Ortsdurchfahrt Anselfingen) und die L 191 mit den Ortsdurchfahrten Engen, Neuhausen und Welschingen.

ANZEIGE

„Erhebliche Zahl von Betroffenen“, diagnostiziert

Für die Ortsdurchfahrt Bargaen (L225) und die – von der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg kartierte – Aacher Straße (B 491) sei eine „erhebliche Zahl von ~~Betroffenheiten~~“ festgestellt worden, so Referent Wahl. Mit einer Lärmbelastung von 68 db (A) tagsüber in Bargaen (nachts: 59 db (A)) und bis zu 70 db (A) in der Aacher Straße sei die sogenannte Auslöseschwelle für einen Planungsbedarf erreicht.

30 statt 50 km/h könnten Geräuschpegel senken

Durch eine Geschwindigkeitssenkung von 50 auf 30 km/h könnte etwa der Lärm um bis zu 2 bis 3 db (A) gesenkt werden. „Das ist schon ein spürbares Ergebnis“, betonte Wahl.

Bauliche Maßnahmen wie Verkehrsinseln oder alternierendes Parken brächten dagegen wenig. Wahl: „Der Verkehrsfluss muss sich verstetigen.“ Gerade wenn Lastwagen anhalten und wieder losfahren, werde Lärm generiert. Auch Lärmwälle machten bei einer Ortsdurchfahrt wenig Sinn.

Bürgerinitiative hat weiter Lkw-Durchfahrtsverbot als Ziel

Dagegen könnte nach Ansicht des Verkehrsexperten ein Lkw-Durchfahrts- oder Nachtfahrverbot Erfolge bringen. „Ein Lkw erzeugt ein Lärmaufkommen von 20 Pkw“, erläuterte Wahl. Für diese Lösung signalisierten die Stadträte Interesse. „Es wäre eine Chance, den Lkw-Verkehr aus Bargaen rauszunehmen“, so Stadtrat Urs Scheller. Mit der L 191 gebe es eine Ausweichstrecke über den Hegaublick.

„Die Alternative hätte den Vorteil, dass sie nicht durch eine geschlossene Ortschaft führt“, so auch der Hinweis von Stadtrat Klaus Leiber. „Das kann man prüfen“, bestätigte Wolfgang Wahl. Zunächst soll nun ein Planentwurf mit der Untersuchung einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h auf der L 225 (Ortsdurchfahrt Bargaen) und der B 491 (Aacher Straße) erstellt werden.

„Tempo 30 ist ein Zugeständnis“

Für die Bürgerinitiative Bargaen, die seit 2009 für verkehrsberuhigende Maßnahmen und ein Lkw-Durchfahrtsverbot kämpft, ist die Aufnahme des Ortsteils in den Lärmaktionsplan und die möglichen Maßnahmen ein beachtlicher Teilerfolg. 2015 noch waren ein damals von der Initiative und der Gemeindeverwaltung in Auftrag

gegebene Gutachten des Büros Rapp Trans zur Verkehrssituation in Bargaen vom
Vertreter des Landratsamtes kritisiert und lenkende Maßnahmen abgelehnt worden.

SÜDKURIER

Anmelden

„Tempo 30 ist ein Zugeständnis“, so der Initiator der Initiative, Christian Braun.
„Aber wir machen weiter, unser Ziel ist ein Lkw-Durchfahrtsverbot. Wir wollen
weiterhin mit der Stadtverwaltung im Gespräch bleiben“. Derzeit rollt wieder viel
Schwerlasttransport durch Bargaen. Kies und Zement werden zur Großbaustelle der
Daimler AG nach Immendingen transportiert.

Lautstärke der Gemeinden

Gemäß des Bundesimmissionsgesetzes sind die Gemeinden verpflichtet, einen Lärmaktionsplan
in ihrem Gebiet aufzustellen. Die baden-württembergische Landesanstalt für Umwelt hat die
landesweite Lärmkartierung für Hauptverkehrsstraßen vorgenommen und im Dezember 2018
veröffentlicht. Die entsprechenden Karten sind auf der Website der Landesanstalt
www.lubw.baden-wuerttemberg.de abrufbar. (hor)

War dieser Artikel für Sie wertvoll?

Ja

Nein

Aktualisiert vor 12 Stunden im Ressort [Engen](#)

Jetzt gerade wichtig

SÜDKURIER

Anmelden



ENGEN

Engener CDU-Kandidaten sammeln Spenden für Behindertenhilfe

Grausiger Fund in Südamerika: Endete der Traum vom Auswandern für einen einstigen Allensbacher mit seiner Ermordung?

VON BENJAMIN BRUMM

Orte im Kreis Konstanz

Aach Allensbach Bodman-Ludwigshafen Eigeltingen
Emmingen-Liptingen Engen Gaienhofen Gailingen Gottmadingen
Hilzingen Hohenfels Kreis Konstanz Konstanz Moos
Mühlhausen-Ehingen Mühligen Öhningen Orsingen-Nenzingen
Radolfzell Reichenau Rielasingen-Worblingen Singen Steißlingen
Stockach Tengen Volkertshausen

Das ist nicht das Ende...

Auf unserer Startseite finden Sie alles,
was gerade wichtig ist.

[Zur Startseite](#)

© SÜDKURIER GmbH 2019